Bernhard Miebach · Strukturalistische
Handlungstheorie

Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung

Band 61

Westdeutscher Verlag

Bernhard Miebach
Strukturalistische Handlungstheorie

Zum Verhältnis von soziologischer Theorie und
empirischer Forschung im Werk Talcott Parsons'

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Miebach, Bernhard:

Strukturalistische Handlungstheorie: zum Verhältnis
von soziolog. Theorie u. empir. Forschung im Werk
Talcott Parsons' / Bernhard Miebach. - Opladen:
Westdeutscher Verlag, 1984.

(Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung;
Bd. 61)

ISBN-13: 978-3-531-11696-9 e-ISBN-13: 978-3-322-88677-4

DOI: 10.1007/978-3-322-88677-4

NE: GT

D 61

© 1984 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Umschlaggestaltung: Hanswerner Klein, Opladen

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische
Vervielfältigung des Werkes (Fotokopie, Mikrokopie)
oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zu-
stimmung des Verlages.

ISBN-13: 978-3-531-11696-9

ISSN 0175-615X

INHALT

Vorwort	1
Einleitung	2
Plan der Arbeit	7
1. Entwicklung des Erklärungsprogramms	
Einleitung	
1.1 Phasen des Erklärungsprogramms	11
1.1.1 Phasenmerkmale und Übersicht	11
1.1.2 Frühe Phasen des Erklärungsprogramms	18
1.1.3 Post-positivistische Phasen	24
Zusammenfassung	47
1.2 Epistemologische und methodologische Grundlagen	48
1.2.1 Entwicklung der wissenschafts- theoretischen Grundperspektive	48
1.2.2 Komponenten des methodologischen Programms	62
1.2.3 Epistemologische Probleme der Theorie- bildung	76
Zusammenfassung	87
2. Formale Rekonstruktion der Struktur des Erklärungsprogramms	
Einleitung	
2.1 Formale Rekonstruktion der Wissensstruktur	94
2.1.1 Strukturalistischer Formalisierungsansatz	95

2.1.2	Theoriestruktur in den frühen Phasen des Erklärungsprogramms	105
2.1.3	Formale Rekonstruktion des post- positivistischen Erklärungsprogramms	114
	Zusammenfassung	137
2.2	Metastrukturelle Komponenten des Erklärungsprogramms	139
2.2.1	Aspekte der genetischen Epistemologie	139
2.2.2	Formale Rekonstruktion des Theoriecodes	145
2.2.3	Struktur der Wissenschaftsentwicklung	154
	Zusammenfassung	166
3.	Theoretische Komponenten des Erklärungsprogramms	
	Einleitung	168
3.1.	Funktion paradigmatischer Instrumente in der Theoriestruktur	171
3.1.1	Entwicklung der Pattern Variables als paradigmatisches Instrument	172
3.1.2	Entwicklung des Vier-Funktionen Paradigmas	186
3.1.3	Vier-Funktionen Paradigma als theoretisches Instrument	209
	Zusammenfassung	220
3.2	Funktionale und neo-evolutionäre Analyse	222
3.2.1	Logik der funktionalen Analyse	222
3.2.2	Paradigmatische Instrumente des neo- evolutionären Erklärungsprogramms	235
3.2.3	Methodologische Aspekte funktionaler und neo-evolutionärer Analyse	253
	Zusammenfassung	261

4. Empirische Umsetzung theoretischer Modelle

Einleitung	265
4.1 Quantitative Strategien der empirischen Umsetzung	267
4.1.1 Deskriptive und analytische Merkmale empirischer Arbeiten	267
4.1.2 Empirische Arbeiten der frühen Phasen des Erklärungsprogramms	273
4.1.3 Kausalanalytische Strategie der Modellbildung	292
Zusammenfassung	307
4.2 Qualitative Strategien der empirischen Umsetzung	310
4.2.1 Typologische und klassifikatorische Methoden	310
4.2.2 Empirische Arbeiten im Rahmen der allgemeinen Handlungstheorie	315
4.2.3 Diskussion qualitativer Methoden	345
Zusammenfassung	364
Schlußbemerkung	367
Zitierweise	368
Liste der Abkürzungen	369
Literaturliste	370

Vorwort

Die Idee zu dem Thema dieser Arbeit entstand während der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt, in dem Teile der Parsonsschen Theorie empirisch überprüft werden sollten. Obwohl man zunächst bei der Suche nach Beispielen für eine gelungene Verbindung von Theorie und Empirie in der Soziologie nicht an Parsons denkt, weist sein Werk vielfältige Bezüge zur empirischen Forschung auf. Parsons hat bereits in seinem Frühwerk "The Structure of Social Action" ein anspruchsvolles methodologisches Programm entwickelt, das er im Verlauf seines Werkes umzusetzen versuchte. Dabei legte er sich methodisch nicht auf eine bestimmte Strategie fest, wodurch sich an seinem Werk eine große Variationsbreite von möglichen empirischen Methoden aufzeigen läßt. Diese Arbeit soll sich gegenüber den vorliegenden Studien vor allem dadurch abheben, daß sie neben der wissenschaftstheoretischen und methodologischen Analyse von Parsons' Erklärungsprogramm auch dessen Anwendung in den konkreten theoretischen und empirischen Arbeiten aufzeigen will.

Zu besonderem Dank bin ich Richard Münch verpflichtet, der mich während der Vorbereitung und Durchführung dieser Arbeit auf vielfältige Weise unterstützte und mir Wege aufzeigte, die soziologische Theorie nicht aus dem Auge zu verlieren. Weiterhin danke ich Karl-Heinz Saurwein und Paul Compes für die anregenden Diskussionen, die mir den Zugang zu dem Thema erleichtert haben. Heike Becker, Karin Büker, Elisabeth Krekel und Sylvia Leonhardt danke ich für ihre Hilfe bei der Fertigstellung des Manuskriptes und Neil Johnson für die Korrektur der Übersetzungen.